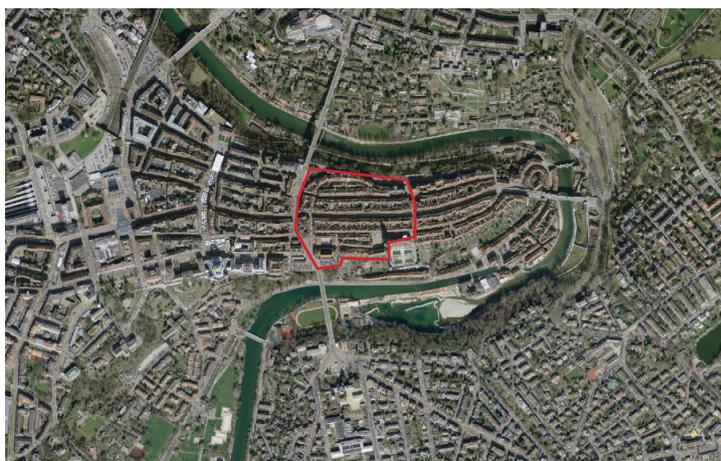
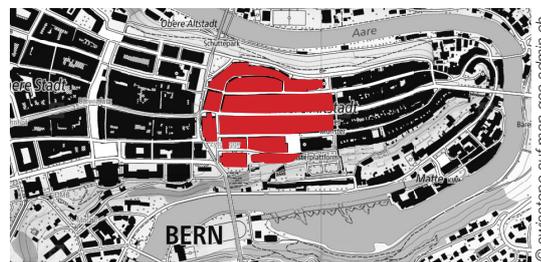


**Raumnutzerdichte
Historische Innenstadt** Altstadt Bern

	Altstadt Quartier	Stadt Bern
Raumnutzende E+B	240 + 4473	134961 + 72'115
Raumnutzerdichte ¹ E+B/ha	872	238
Bauliche Dichte ² GF/aGSF	5,4	1,0



Orthofoto: © swisstopo

Erläuterung Beispiel

Der betrachtete Perimeter des Altstadtquartiers bietet Platz für 240 Einwohnende und 4'500 Beschäftigte. Die Raumnutzerdichte ist mit 872 E+B/ha wesentlich höher als der Durchschnitt aller Wohn-, Misch- und Kernzonen in der Stadt. Im kantonsweiten Vergleich handelt es sich um eine sehr hohe Dichte, die nur in historischen Innenstädten erreicht wird. Das Beispiel zeigt, dass eine stimmige Siedlungsstruktur auch bei hoher Dichte eine attraktive Wohn- und Aufenthaltsqualität sicherstellen kann.

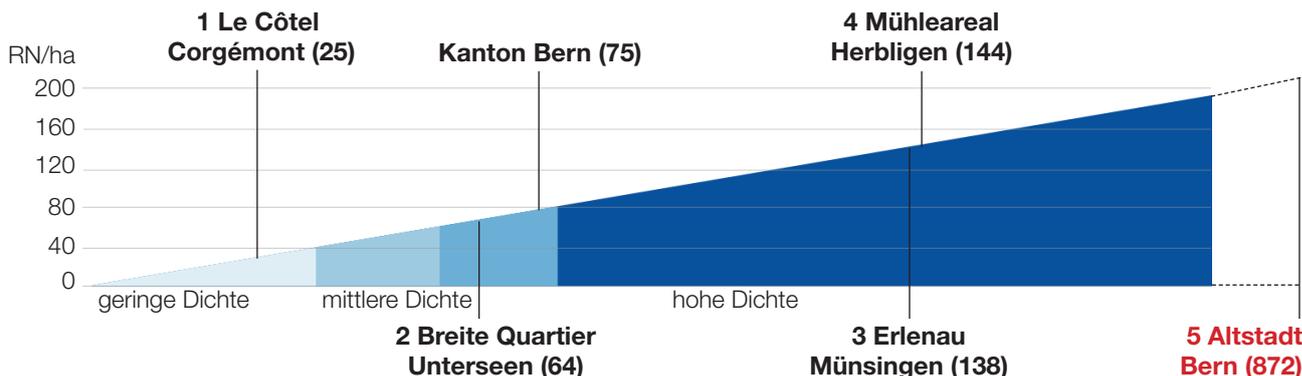
Planerische Aspekte

Die historischen Innenstädte sind ein besonderes Beispiel für eine hohe Dichte bei gleichzeitig hoher Siedlungs- und Wohnqualität. Klare Spielregeln für das Bauen und für die Nutzung haben eine besonders hohe Bedeutung. Die hohe Dichte ist hier ein Qualitätsmerkmal. Die Siedlungsstruktur gewährleistet trotz der Dichte ein Wohnen mit Privatsphäre. Eine Qualität ist das Nebeneinander von unterschiedlichen Nutzungen. Die öffentlichen Aussen- und Grünräume spielen bei der Aufenthaltsqualität eine wichtige Rolle. Im Zuge der Siedlungsentwicklung nach innen steht in der historisch und denkmalpflegerisch wertvollen Bausubstanz von Altstädten die Erhaltung und partielle Aufwertung im Vordergrund.



Foto: AGR, Kanton Bern

Raumnutzerdichten im Vergleich



1 Die Raumnutzerdichte entspricht der Anzahl Raumnutzenden (EinwohnerInnen und Beschäftigte) pro Fläche (ha) in überbauten Wohn-, Misch- und Kernzonen.
 2 Um die bauliche Dichte zu bestimmen, kann die Geschossflächenziffer verwendet werden. Sie ist definiert als das Verhältnis der Summe aller Geschossflächen (GF) zur anrechenbaren Grundstückfläche (aGSF).

